

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e. V. (BAR) hat die Aufgabe der Förderung und Koordinierung der Rehabilitation und Teilhabe im gegliederten Sozialleistungssystem. Derzeit arbeiten in der BAR-Geschäftsstelle in Frankfurt am Main 38 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher Professionen an unterschiedlichen Konzepten, Projekten und Studien, die das Zusammenwirken der verschiedenen Rehabilitationsträger unterstützen. Die Rehabilitationsträger, vertreten durch ihre Spitzenverbände, die Bundesarbeitsgemeinschaften und die Bundesländer tragen den Verein. Die einzelnen Aufgaben der BAR sind in den §§ 39 – 41 Sozialgesetzbuch IX gesetzlich verankert.

Der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation wurde als gesetzliche Aufgabe nach § 41 SGB IX die Erstellung eines „Teilhabeverfahrensberichts“ übertragen. Dieser Bericht geht der Frage nach, wie die Rehabilitationsträger die Vorschriften zum Verwaltungsverfahren für Leistungen zur Teilhabe von chronisch kranken, behinderten und von Behinderung bedrohten Menschen umsetzen. Dazu sind 16 Sachverhalte gesetzlich definiert, die die Rehabilitationsträger erfassen und die erhobenen Daten jährlich an die BAR berichten. Von hier erfolgen die Zusammenführung der Daten und deren Auswertung sowie die Erstellung des Teilhabeverfahrensberichts, der erstmalig in 2019 an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales zu liefern ist.

Im Fachbereich „Teilhabeverfahrensbericht, Systembeobachtung und Forschung“ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Fachreferent/Fachreferentin Teilhabeverfahrensbericht

in Vollzeit zu besetzen. Die Stelle ist als Elternzeitvertretung zunächst befristet auf zwei Jahre.

Ihre Aufgaben:

- **Entwickeln** – Sie leisten einen Beitrag zur Gestaltung und Entwicklung des Teilhabeverfahrensberichts in fachlicher und methodischer Hinsicht. In einem interdisziplinären Team tragen Sie zur Steigerung der Transparenz im Rehabilitationswesen bei.
- **Analysieren** – Sie erstellen eigenverantwortlich Analysen anhand von Primär- und Sekundärdaten und erarbeiten geeignete Methoden zu Systemvergleichen im gegliederten Sozialversicherungssystem.
- **Kommunizieren** – Unter Beteiligung der Rehabilitationsträger verfassen Sie Ihren Beitrag zur Erstellung des Teilhabeverfahrensberichts und stellen die Ergebnisse in einem geeigneten Format dar.

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master/Diplom) in einem einschlägigen Fachgebiet, z. B. Gesundheitswissenschaften, Rehabilitationswissenschaften, Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften
- Grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der quantitativen Methoden und Fachkenntnisse über das gegliederte Gesundheits- und Rehabilitationssystem
- Möglichst einschlägige Berufserfahrung, mindestens erste Praktika oder Tätigkeiten als Werkstudent(in) in relevanten Bereichen
- Erfahrung im Verfassen wissenschaftlicher Texte, idealerweise nachgewiesen im Rahmen von Veröffentlichungen

- Wünschenswert sind Kenntnisse in einem Statistikprogramm (SPSS oder R) oder Grundkenntnisse einer Programmiersprache (z. B. SQL oder Python)
- Exzellente Deutschkenntnisse und sehr gutes Ausdrucksvermögen
- Sicheres, überzeugendes und professionelles Auftreten
- Aufgeschlossene, kommunikationsstarke, dynamische und belastbare Persönlichkeit
- Selbstständige, eigenverantwortliche, strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise, ausgeprägtes Organisationsgeschick und die Fähigkeit zu fachübergreifender Teamarbeit

Wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle Position bei der Umsetzung und Ausgestaltung einer gesetzlichen Aufgabe
- Mitgestaltungsmöglichkeiten beim Aufbau des neuen Arbeitsbereiches „Teilhabeverfahrensbericht“
- Eine interessante und vielfältige Tätigkeit mit interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen einer 39-Stunden-Woche
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Stelle wird analog TVöD (Bund) vergütet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung mit Anschreiben, aussagekräftigem Lebenslauf und Zeugnissen bis spätestens **22. April 2019 ausschließlich** über unser Online-Formular unter www.bar-frankfurt.de/bewerbung.



Für fachliche Informationen steht Ihnen Dr. Stefan Schüring, Telefon (069) 60 50 18 – 55, zur Verfügung.